

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie

- die Bereitschaft zeigen, mit uns zusammenzuarbeiten und vereinbarte Termine einzuhalten
- Verantwortung für den eigenen Wohnraum übernehmen
- sich in ärztliche bzw. therapeutische Behandlung begeben
- einer regelmäßigen Beschäftigung bzw. einer Reha-Maßnahme nachgehen
- an Freizeitaktivitäten teilnehmen,
z.B. die Tagesstätte für psych. erkrankte Menschen besuchen oder Angebote aus Ihrem Lebensumfeld wahrnehmen.

Wie erreichen Sie uns?

Sie finden unsere
Beratungsstelle beim

**Caritasverband
Offenburg-Kehl e.V.
Okenstr. 26, 77652 Offenburg**

Tel. 0781/7901-0 * Fax 0781/7901-48
E-Mail: info@caritas-offenburg.de

Ihre Ansprechpartner sind:

Hector Sala
Dipl. Sozialarbeiter FH
Tel. 0781 / 7901- 35
hector.sala@caritas-offenburg.de

Ruth Ehmann
Dipl. Sozialpädagogin FH
Tel. 0781 / 7901- 46
ruth.ehmann@caritas-offenburg.de

Cristina Sanchez
Dipl. Sozialpädagogin
Tel. 0781 / 7901- 47
Cristina.Sanchez@caritas-offenburg.de

**Betreutes
Einzel- und
Paarwohnen**

für

**psychisch erkrankte
Erwachsene**

Bereich Offenburg-Umland

**Caritasverband
Offenburg-Kehl e.V.
Okenstr. 26
77652 Offenburg**

Betreutes Einzel- und Paarwohnen

- ist ein Angebot für psychisch erkrankte Erwachsene, die in häufiger stationärer Behandlung sind / waren und eine Möglichkeit des selbständigen Lebens und Wohnens suchen.
- Interessenten sollten in der Lage sein, Nächte und Wochenenden ohne Betreuung zu verbringen.

Dieses Angebot ist nicht vorgesehen für Personen

- bei denen eine Suchtproblematik im Vordergrund steht
- die primär geistig/körperlich behindert sind
- die ganztägig betreut werden müssen

Betreutes Einzel- und Paarwohnen

- ist für Menschen, die in ihrer eigenen Wohnung allein oder mit einem Partner leben möchten und dabei für eine Übergangszeit Unterstützung bei der Alltagsbewältigung und intensive Begleitung benötigen.

Regionaler Einzugsbereich (Gemeinden)

Appenweier
Durbach
Schutterwald
Ortenberg
Ohlsbach
Neuried
Gengenbach
Berghaupten
Hohberg

Was verstehen wir unter Betreuung?

- Regelmäßige Einzelgespräche
- Hilfe bei Fragen und Problemen des Alltags, wie Hilfe bei Behördengängen und/oder bei der Wahrnehmung von Rechten und Pflichten
- Persönliche Unterstützung bei der Planung von Tagesstrukturierung und Freizeitgestaltung
- Unterstützung bei drohenden Krisen. während eines Klinikaufenthaltes ist die Begleitung weiter gewährleistet
- Kooperation mit Ärzten und anderen Diensten
- Koordination der Hilfsangebote

Alle Mitarbeiter/Innen unterliegen der Schweigepflicht.